

Ausbildungsgespräch

Wittwer, Tobias

Name, Vorname

Angewandte Informatik

2

Ausbildungsgang/Studiengang

Praktikums-Nr.

EIS Team

Abteilung

Joachim Hunke

09.03.15 - 03.05.15

Betreuer/ggf. weitere Gesprächspartner

Tätigkeits-/Bewertungszeitraum

09.03.15

Datum Eingangsgespräch
(Besprechung der Aufgaben/Zielsetzungen
zu Beginn des Praktikums)

24.04.2015

Datum Abschlussgespräch
(Bewertung der Anforderungen/Erwartungen)

Ausbildungsgespräch und Bewertungsbogen für Dual Studierende und Auszubildende

Leitfaden zum Ausbildungsgespräch

Das Ausbildungsgespräch

- soll unseren Studierenden/Auszubildenden rechtzeitig Hilfe zur Orientierung und zur weiteren Entwicklung geben
- dient als Grundlage für die jährliche Leistungsbewertung
- soll einen Beitrag zur Qualität der Ausbildung in unserem Hause leisten
- nutzt unseren Studierenden/Auszubildenden nur als offen und realistisch ausgefüllter Bogen
- muss zur Zielvereinbarung zu Beginn des Praktikums geführt werden

Hinweise zu Teil A

Bitte definieren Sie die Ausbildungsziele/-aufgaben und besprechen Sie diese ausführlich zu Beginn des Praktikums mit dem Studierenden/Auszubildenden. Achten Sie darauf, dass das jeweilige Ziel nicht nur inhaltlich beschrieben ist, sondern machen Sie auch klare Angaben darüber, wie und wann das Ziel erreicht werden soll und wie Sie dies überprüfen werden. Kommunizieren Sie deutlich, was für Sie 100%-Zielerreichung bedeutet!

Hinweise zu Teil B

Bitte nutzen Sie diesen Teil dazu, um Abweichungen zu den zu Beginn definierten Zielen zu erläutern. An dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit vom Studierenden/Auszubildenden durchgeführte zusätzliche Aufgaben/Ziele aufzuführen.

Hinweise zu Teil C

Bitte beachten Sie bei der 5-stufigen Leistungsbeurteilung, dass die mittlere Stufe „erfüllt“ (Note 3) einer 100%igen Leistungserfüllung entspricht. Bitte scheuen Sie sich aber nicht, ein „deutlich übertroffen“ zu vergeben, wenn es gerechtfertigt ist, d. h. der Studierende/Auszubildende wirklich Hervorragendes geleistet hat.

Eine Schwankungsbreite bei der Beurteilung von zwei bis drei Stufen ist völlig normal und realistisch. Bitte haben Sie hier den Mut zu differenzieren. Eine durchgängig sehr gute Beurteilung ist nicht sehr aussagefähig und als qualifiziertes Feedback für die Studierenden/Auszubildenden wenig brauchbar, da sie keine Anhaltspunkte für Stärken und Schwächen liefert.

Die Gesamtnote (Praktikum) ergibt sich aus dem Mittelwert über alle unter Teil C aufgeführten Anforderungen/Erwartungen (der Punkt „Auftreten“ fließt nicht in die Bewertung ein).

Hinweise zu Teil D

Bitte nutzen Sie auch die vorgesehenen Kommentarfelder. Ihre Angaben sind wichtig für eine differenzierte Betrachtung des Leistungspotenzials und für eine qualifizierte Beratung der Studierenden/Auszubildenden.

A - Definition und Festlegung der Aufgaben und Lernziele für dieses Praktikum bzw. der Aufgaben und Erwartungen für das Jahresgespräch

Tobias Aufgabe ist das im e&IS-Team genutzte Programm "Angie" bzgl. der Antwortzeiten bei großer Listen zu optimieren. Darüber hinaus soll das Tool um die Funktionalität der Cache Erstellung im Hintergrund erweitert werden.

Die vorhandene Dokumentation ist entsprechend zu aktualisieren.

Lernziele:

Vertiefung der C# Kenntnisse.

B - Reflexion zur Zielerreichung

Wurden die oben beschriebenen Aufgaben durchgeführt? Gab es zusätzliche Zielsetzungen? Was ist offen geblieben und warum?

Tobias hat das Programm "Angie" entsprechend der Vorgaben angepasst und erweitert. Zusätzlich hat er den vorhandenen Quelltext zur Erhöhung der Übersichtlichkeit optimiert.

Das Programm wurde so angepasst, dass es nun im Hintergrund läuft und daher beim Aufruf keine Verzögerungen durch das Laden der Listen entstehen. Somit reagiert das Tool äußerst schnell auf die Anfragen.

Durch Tobias Anpassung wird "Angie" nun auch in der Task-Bar angezeigt und kann auch von dort gestartet werden.

C - Bewertung

Die Anforderungen / Erwartungen wurden...	deutlich übertrifft	teilweise übertrifft	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht beurteilbar
Note	1	2	3	4	5	6
Arbeitsmethodik (-planung/-einteilung/Vorgehensweise) Konnte Studierender/Auszubildender die Aufgabenstellung zeitlich sinnvoll einteilen? Arbeitete Studierender/Auszubildender systematisch und gliederte komplexe Aufgaben in Teilaufgaben? Behielt Studierender/Auszubildender bei komplexen oder vielen kleinen Aufgaben den Überblick?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeitsergebnis/-qualität (Zielsetzung/Selbstkontrolle/Fehlermenge) Entsprachen die Arbeitsergebnisse den Zielvorgaben? Wurden Standards und Richtlinien eingehalten? Kontrollierte Studierender/Auszubildender seine Arbeitsergebnisse um die Fehlermenge gering zu halten?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuverlässigkeit (Termintreue/Vorgaben/Commitments/Eskalationsverhalten) Hielt Studierender/Auszubildender Termine ein und kommunizierte rechtzeitig Terminverschiebungen? Wurden Vorgaben/Commitments eingehalten? Wurden Probleme rechtzeitig eskaliert?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Engagement/Lernbereitschaft (Motivation/Eigeninitiative/Interesse) Zeigte Studierender/Auszubildender großes Interesse für die Aufgabenstellung? Holte sich Studierender/Auszubildender eigenständig erforderliche Informationen/Wissen?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstständigkeit (Flexibilität/Anpassungsfähigkeit/Kreativität) Arbeitete Studierender/Auszubildender selbstständig und passte sich veränderten Bedingungen an? Wurden bei der Lösungssuche auch alternative Möglichkeiten beachtet?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernfähigkeit (Auffassungsgabe/Strukturierung/Merkfähigkeit) Wie gut/schnell erfasste Studierender/Auszubildender neue Anweisungen, Erklärungen und Situationen? Konnte sich Studierender/Auszubildender selbstständig neue Themen aneignen? Konnte Studierender/Auszubildender Sachverhalte strukturieren und Wesentliches herausfiltern?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommunikationsfähigkeit (virtuelle/internationale Teams/ Ausdrucksvermögen/technische Möglichkeiten) Konnte Studierender/Auszubildender situationsgerecht (auch im internationalen Umfeld) kommunizieren? Konnte Studierender/Auszubildender Sachverhalte verständlich erläutern (mündlich/schriftlich)? Konnte Studierender/Auszubildender technische Kommunikationstools effizient einsetzen?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kooperatives Verhalten (Teamfähigkeit/Integrationsfähigkeit/ Feedbackverhalten) Übernahm Studierender/Auszubildender eigeninitiativ Aufgaben und bot Unterstützung an? Integrierte sich Studierender/Auszubildender gut in das (auch virtuelle) Team? Gab Studierender/Auszubildender angemessenes Feedback?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Belastbarkeit (Ausdauer/Geduld/Hartnäckigkeit/Konzentration) Arbeitete Studierender/Auszubildender beharrlich an einer Aufgabe und ließ sich nicht ablenken? Verfolgte Studierender/Auszubildender konsequent das (Aufgaben-) Ziel?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Transferfähigkeit (Praktisches Anwenden von Erlerntem/Verständnis/ Erkennen von Zusammenhängen/Mitdenken/Vorausschau) Konnte Studierender/Auszubildender theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen? Erkannte Studierender/Auszubildender aufkommende Probleme, Gemeinsamkeiten, Alternativen und Zusammenhänge?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftreten/Umgangsformen (gegenüber Kollegen/Vorgesetzten/Kunden/ Beachten von Dresscode) Konnte Studierender/Auszubildender sein Anliegen situationsgerecht/erfolgreich platzieren? Konnte sich Studierender/Auszubildender situationsgerecht verhalten (gegenüber Kunden/Vorgesetzten/Kollegen/Mit- Studierenden/Auszubildenden)? Waren Kleidung dem Umfeld/Anlass angemessen? <i>Dieser Punkt fließt nicht in die Bewertung ein!</i>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	voll erfüllt		erfüllt		teilweise erfüllt (Verbesserungsmöglich- keiten wurden angesprochen)	

Bitte verwenden Sie die Kategorie „nicht beurteilbar“/0 in Ausnahmefällen.

Wird durch die Ausbildungsabteilung ausgefüllt:

Gesamtnote Praktikum (ergibt sich aus dem Mittelwert über alle unter Teil C aufgeführten Anforderungen/Erwartungen)

1,60

bitte auf 2 Kommastellen runden X,XX

D - Zusammenfassende Kommentare

Durch den Betreuer/Ausbilder:

(z.B. Mit welchem Teil der Arbeit kam Studierender/Auszubildender besonders gut zu Recht? Wie lief die Zusammenarbeit? Was ist mir sonst aufgefallen? Tipps für den nächsten Praxiseinsatz...)

Tobias hat zusätzlich den gesamten Quelltext neu geschrieben um den Ansatz der objektorientierten Programmierung zu implementieren.

Dieses Redesign ist soweit durchgeführt worden, dass alle Funktionalitäten abgebildet sind. Die Suche bzgl. der Auto-Completion wird nun mittels multi-Threading durchgeführt, welches nochmals die Reaktionszeit reduziert. Es verbleibt nur noch ein ausführliches Testing mit Bug-Fixing.

Im e&IS-Team ist das Programm ChopsUI im Einsatz, welches den Zugang zu Kundensystemen automatisiert. Es hat sich herausgestellt, dass dieses Tool nicht mit dem Sharepoint (SP) 2013 zusammenarbeiten konnte. Tobias hat den komplexen Code dahingehend erweitert, dass es nun problemlos auch mit SP kompatibel ist. An dieser Stelle möchte ich mich für diesen Extra-Einsatz bei Tobias bedanken.

Durch den Studierenden/Auszubildenden:

(z.B. Mit welchem Teil der Arbeit kam ich besonders gut zu Recht (Unter-/Überforderung)? Wie habe ich die Zusammenarbeit/Betreuung empfunden? Was möchte ich zu diesem Praxiseinsatz sonst noch sagen?)

Ich war positiv überrascht, dass eigene Meinungen und Vorschläge bezügl. Codeoptimierungen und Aufräumarbeiten entgegengenommen wurden.

Dadurch hatte man insgesamt eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

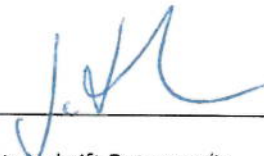
Ich hätte mir allerdings eine besser Einbeziehung in den Abteilungsalltag gewünscht, um mehr über deren Tätigkeiten zu erfahren und möglicherweise mehr Kontakte knüpfen zu können.

24.04.2015

Datum



Unterschrift Studierender/Auszubildender



Unterschrift Betreuer/in

06.05.15

Unterschrift Ausbilder/in